

Musik

GRUNDLAGEN- UND ERGÄNZUNGSFACH MUSIK

Studentenafel

1. Schuljahr	2. Schuljahr	3. Schuljahr	4. Schuljahr	5. Schuljahr	6. Schuljahr
2 Wochenstunden	2 Wochenstunden	2 Wochenstunden	2 Wochenstunden	3 Wochenstunden (EF)	3 Wochenstunden (EF)

BILDUNGSZIELE

Beitrag der Musik zu den Zielen gemäss MAR

Musik ist in jeder Kultur ein bedeutendes Element des menschlichen Lebens. Das Erleben von natürlichen Rhythmen, das Wahrnehmen und Erzeugen von Lauten, Tönen und Klängen sowie der spielerische Umgang mit ihnen sind Merkmale jeder Kulturgemeinschaft.

Durch eine harmonische Ausbildung der emotionalen, rationalen, psychomotorischen und soziokulturellen Fähigkeiten trägt der Musikunterricht Wesentliches zur ganzheitlichen Entwicklung des Menschen bei.

Er fördert Intuition und Kreativität, erzieht zu Offenheit und Neugierde akustischen Phänomenen gegenüber und entwickelt die Fähigkeit zum Hören, Verstehen und Werten von musikalischen Ereignissen.

Das Zusammenwirken mit anderen in vokalen oder instrumentalen Ensembles gibt den SuS Gelegenheit, sich musikalisch auszudrücken und über Alters-, Niveau- und soziale Unterschiede hinweg an der Schaffung und Interpretation von Musikwerken teilzuhaben.

Die Sensibilisierung der SuS für die ästhetischen Qualitäten musikalischer Kunst, das seelische und körperliche Erleben und das Bewusstwerden von Ordnungsprinzipien und künstlerischen Freiheiten, von Spannung und Entspannung, von Konsonanz und Dissonanz sollen geweckt und gefördert werden.

Der Musikunterricht soll die Jugendlichen animieren, am musikalischen Leben ihrer Region teilzunehmen.

Im Umgang und in der Auseinandersetzung mit der Musik werden für die Lebensbewältigung entscheidende Haltungen - soziales Handeln, Geduld, (Selbst-)Disziplin, Konzentrationsfähigkeit - gefördert.

Beitrag der Musik zu den überfachlichen Kompetenzen

üfK 1 = kritisch-forschendes Denken

üfK 2 = Selbständigkeit und Selbstverantwortung

üfK 3 = Kritikfähigkeit und Reflexion

üfK 4 = Teamfähigkeit

üfK 5 = Anderes

Das Fach Musik bietet vielfältige Möglichkeiten überfachliche Kompetenzen zu fördern. Neben den Basis-üfK (*Kritisch-forschendes Denken, Selbständigkeit und Selbstverantwortung, Kritik- und Reflexionsfähigkeit, Teamfähigkeit*) leistet das Fach Musik einen wesentlichen Beitrag im Erwerb folgender Kompetenzen:

- Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen
- Konzentrationsfähigkeit und Durchhaltevermögen
- Kommunikationsfähigkeit
- Gestaltungsvermögen, Kreativität

Beitrag der Musik als Vorbereitung der Maturaarbeit

Die grundlegenden Fertigkeiten für die Maturaarbeit werden weitgehend durch die Förderung der überfachlichen Kompetenzen angeeignet. Überdies erschliesst das Fach Musik vielfältige fachliche Verfahren (z. B.: Reflexion musikalischer Werke, Analyse von Partituren, Entwickeln und Interpretieren von Musik, Kreieren von Choreographien) und verschiedenste Formen der Präsentation.

RICHTZIELE

Grundkenntnisse

Die Studierenden:

- verstehen verschiedene Arten der Musiknotation und wenden sie an
- erfassen Strukturen und Prinzipien von Musik
- erwerben einen Überblick über die Entwicklung der abendländischen Musik vom Mittelalter bis zur Gegenwart (Geschichte, Gattungen, Stile)
- erwerben Grundlagen in Harmonielehre/Tonsatz/Komposition und wenden diese punktuell an
- erwerben Grundlagen in Instrumentenkunde und Akustik

Grundfertigkeiten

Die Studierenden:

- gestalten und erleben singend und spielend Musik
- erfahren die verschiedenartigen Wirkungen von Musik
- spüren das Zusammenwirken der verschiedenen Elemente der Musik
- verfügen über verschiedene Ausdrucksformen der Musik (Stimme, Instrument, Bewegung)
- hören differenziert und bewusst Musik
- nutzen die eigenen kreativen Fähigkeiten (Improvisieren, Interpretieren, Komponieren)
- erkennen Wechselwirkungen zwischen gelebter Musikkultur und umgebender Gesellschaft

Grundhaltungen

Die Studierenden:

- zeigen Interesse und Engagement für privates und öffentliches Musikleben
- sind offen für Musik unterschiedlicher Kulturen
- setzen sich kritisch mit Musik auseinander
- entwickeln einen differenzierten und kritischen Umgang mit Massenmedien.
- erleben sich in ihren musikalischen Fähigkeiten

FACHDIDAKTISCHE GRUNDSÄTZE

Musikunterricht

- umfasst wesentliche Aneignungsformen: Reproduktion, Produktion, Transformation, Rezeption und Reflexion
- erschliesst durch die praktische Auseinandersetzung den unmittelbaren Zugang zur Musik
- vernetzt Lerngebiete (linke Spalte des Lehrplans) und Handlungsfelder (rechte Spalte) in vielfältiger Art und Weise
- ist zyklisch angelegt und verläuft während der Ausbildung spiralförmig
- nimmt Rücksicht auf den individuellen Stand des Wissens und Könnens der Schülerinnen und Schüler

BEURTEILUNG

Der Besuch des Grundlagenfachs Musik dauert vier Jahre. Die Semesternoten des 4. Schuljahres ergeben die Musiknote im Maturitätszeugnis.

Das Ergänzungsfach Musik dauert zwei Jahre und schliesst mit einer mündlichen Prüfung ab (Vorspiel auf dem persönlichen Instrument und Kolloquium gemäss Richtlinien zur mündlichen Maturitätsprüfung im Ergänzungsfach Musik). Die Erfahrungsnote des Abschlussjahrs und die Maturitätsprüfung zählen je hälftig zur Maturanote im Ergänzungsfach Musik.

Noten werden möglichst ausgewogen aus allen Lerngebieten des Fachs Musik erhoben. Dabei spielen die Aspekte Fachwissen, Fertigkeiten, Gestaltungspotenzial und Prozessfähigkeit eine Rolle. Zusätzlich zu schriftlichen und mündlichen Prüfungen können auch andere Formen von Leistungsbeurteilungen wie Präsentationen, Referate und Aufführungen stattfinden.

1. Schuljahr: Grobziele

Inhalte / Themen	Handlungsziele / fachliche und überfachliche Kompetenzen
	Die Schülerinnen und Schüler...
Singen und musizieren in verschiedenen Stilbereichen	<p>... können ein- und mehrstimmige Lieder im Klassenverband und in Gruppen singen (z.B. Kanon).</p> <p>... begleiten Lieder mit verschiedenen Instrumenten (persönliche, Stabspiele, Perkussion).</p> <p><i>... üben einfache Formen instrumentalen Zusammenspiels.</i></p> <p><i>... singen Lieder aus verschiedenen Kulturen.</i></p> <p><i>... entwickeln eigene Stücke im Bereich Klang und Geräusch.</i></p>
Bewegung	<p>... setzen sich mit Aufgaben der Zeit, des Raumes und der Dynamik auseinander.</p> <p><i>... erarbeiten einfache Choreographien.</i></p> <p><i>... üben Tänze aus verschiedenen Kulturen.</i></p>
Notenschrift	<p>... haben einen geschichtlichen Überblick über die abendländische Musiknotation.</p> <p>... beherrschen die Notenschrift in Violin- und Bassschlüssel.</p> <p>... kennen die Bedeutung der Zeichen der Notenschrift und können sie beim Singen und Spielen anwenden.</p> <p>... kennen die Struktur der Klaviatur.</p> <p>... entwickeln eigene Notationen (üfK 5).</p>
Tonsystem	<p>... kennen die Strukturen der Dur- und Mollskalen.</p>
Rhythmus	<p>... kennen die Begriffe Metrum, Takt und Rhythmus und wenden sie richtig an.</p> <p>... festigen rhythmische Abläufe durch Bewegungsspiele und Improvisationen.</p> <p>... kennen Noten- und Pausenwerte und wenden sie richtig an.</p> <p>... realisieren und erkennen rhythmische Grundelemente binär und ternär.</p> <p>... beherrschen die Rhythmussprache.</p> <p><i>... vernetzen Rhythmus, Sprache und Bewegung.</i></p>
Instrumentenkunde	<p>... kennen die Instrumentenfamilien und typische Vertreter.</p> <p>... verstehen verschiedene Arten der Tonerzeugung.</p> <p>... lernen Instrumente exemplarisch kennen. <i>Möglichkeit für Gruppenpräsentationen.</i></p> <p><i>... gewinnen Einblicke in Werke verschiedener Epochen/Stile.</i></p> <p><i>... begegnen ausgewählten Musikerbiografien.</i></p>

2. Schuljahr: Grobziele

Inhalte / Themen	Handlungsziele / fachliche und überfachliche Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler...
Singen und musizieren in verschiedenen Stilbereichen	<p>... können ein- und mehrstimmige Lieder im Klassenverband und in Gruppen singen (Erweiterung des Liedrepertoires, <i>speziell aus dem Bereich Musical</i>).</p> <p>... begleiten Lieder mit verschiedenen Instrumenten (aufbauend auf den Fertigkeiten aus dem 1 GF).</p> <p>... erarbeiten Lieder in Gruppen (üfK 4).</p>
Bewegung	<p>... setzen sich mit Aufgaben der Zeit, des Raumes und der Dynamik auseinander.</p> <p>... <i>erarbeiten oder realisieren Choreographien im Zusammenhang mit dem Thema Musical (üfK 4)</i>.</p>
Tonsystem	<p>... verstehen das System des Quintenzirkels und beherrschen verschiedene Anwendungen.</p> <p>... können Intervalle notieren und bestimmen.</p> <p>... erkennen verschiedene Intervalle vom Gehör.</p>
Rhythmus	<p>... realisieren und erkennen eine reichhaltigere Palette rhythmischer Elemente binär und ternär (Punktierungen, Synkopen).</p> <p>... wenden die Rhythmussprache an.</p> <p>... <i>vernetzen Rhythmus, Sprache, Bewegung</i>.</p>
Instrumentenkunde	<p>... kennen die Instrumente des klassischen und romantischen Orchesters.</p> <p>... sind vertraut mit dem Aufbau einer Orchesterpartitur.</p> <p>... <i>erkennen Instrumente hörend</i>.</p> <p>... kennen die Grundlagen der Akustik.</p> <p>... <i>gewinnen Einblicke in Werke verschiedener Epochen/Stile</i>.</p> <p>... <i>begegnen ausgewählten Musikerbiografien</i>.</p>
Musikgeschichte/ Stilkunde/ Formenlehre	<p>Musical</p> <p>... verstehen das Musical als spezielle Form des Musiktheaters.</p> <p>... kennen die Entwicklungsgeschichte des Musicals.</p> <p>... erkennen die Bezüge zur Oper und zur Operette.</p> <p>... lernen einzelne Musicals exemplarisch kennen. <i>Möglichkeit für Gruppenpräsentationen (üfK 4)</i>.</p>

3. Schuljahr: Grobziele

Inhalte / Themen	Handlungsziele / fachliche und überfachliche Kompetenzen
	Die Schülerinnen und Schüler...
Singen und musizieren in verschiedenen Stilbereichen	<p>... können ein- und mehrstimmige Lieder im Klassenverband und in Gruppen singen (Erweiterung des Liedrepertoires, <i>speziell aus dem Bereich Pop/Rock</i>).</p> <p>... begleiten Lieder mit verschiedenen Instrumenten (aufbauend auf den Fertigkeiten aus dem 2 GF).</p> <p>... <i>erarbeiten Lieder in Gruppen</i>.</p>
Musikalisches Gestalten	<p>... drücken sich musikalisch-gestalterisch aus (Interpretieren oder Entwickeln von Musik im vokalen und/oder instrumentalen Bereich; Tanz; Musikproduktion am Computer) (üfK 2). <i>Möglichkeit für Arbeit in Interessensgruppen</i>.</p>
Harmonik	<p>... können Dreiklänge notieren und bestimmen.</p> <p>... erkennen verschiedene Dreiklänge vom Gehör.</p> <p>... lernen die Grundsätze der Stufentheorie kennen.</p> <p>... wenden die harmonischen Stufen in Liedbegleitungen an.</p>
Rhythmus	<p>... realisieren und erkennen komplexere rhythmische Abläufe binär und ternär (Punktierungen, Synkopen, Anbindungen).</p> <p>... wenden die Rhythmussprache an.</p> <p>... <i>vernetzen Rhythmus, Sprache, Bewegung</i>.</p>
Musikgeschichte/ Stilkunde/ Formenlehre	<p>Vom Mittelalter bis zur Neuzeit</p> <p>... verschaffen sich einen Überblick über die Epochen der Musikgeschichte vom Mittelalter bis zur Neuzeit.</p> <p>... verbinden die Epochenbegriffe mit den jeweiligen zeitgeschichtlichen Ereignissen.</p> <p>Pop/Rock</p> <p>... kennen die Entwicklungsgeschichte der Pop- und Rockmusik.</p> <p>... verstehen die verschiedenen musikalischen Erscheinungsformen vor ihrem gesellschaftlich-sozialen Hintergrund.</p> <p>... <i>setzen sich mit der Thematik „Musik und Hörschäden“ auseinander</i>.</p>

4. Schuljahr: Grobziele

Inhalte / Themen	Handlungsziele / fachliche und überfachliche Kompetenzen Die Studierenden...
Singen und musizieren in verschiedenen Stilbereichen	<p>... können ein- und mehrstimmige Lieder im Klassenverband und in Gruppen singen (Erweiterung des Liedrepertoires, <i>speziell aus dem Bereich Jazz</i>).</p> <p>... begleiten Lieder mit verschiedenen Instrumenten (aufbauend auf den Fertigkeiten aus dem 3 GF).</p> <p>... <i>erarbeiten Lieder in Gruppen</i>.</p>
Musikalisches Gestalten	<p>... drücken sich musikalisch-gestalterisch aus (Interpretieren oder Entwickeln von Musik im vokalen und/oder instrumentalen Bereich; Tanz) (üfK 4). <i>Möglichkeit für Arbeit in Interessensgruppen</i>.</p> <p>... <i>entwickeln elementare Improvisationen über jazztypische Akkordfolgen, ev. Jazz Standards (üfK 4)</i>.</p>
Harmonik	<p>... vertiefen die Kenntnisse der Stufentheorie (Begriffe Tonika, Dominante, Subdominante).</p> <p>... können Dreiklänge nach den Regeln des klassischen Tonsatzes miteinander verbinden.</p> <p>... können die grundlegenden Vierklänge notieren und bestimmen.</p> <p>... erkennen verschiedene Septakkorde vom Gehör (üfK 4).</p> <p>... <i>wenden die harmonischen Stufen in der musikalischen Praxis an</i>.</p>
Musikgeschichte/ Stilkunde/ Formenlehre	<p>Formale Strukturen</p> <p>... sind vertraut mit zentralen Begriffen der Formenlehre.</p> <p>... kennen Verarbeitungstechniken von Motiv und Thema und erkennen sie in einfachen Musikbeispielen).</p> <p>Jazz</p> <p>... kennen die Entwicklungsgeschichte des Jazz und seiner Vorformen (üfK 4).</p> <p>... kennen die zentralen Stilrichtungen und gesellschaftlich-soziale Bezüge.</p> <p>... kennen die formalen, harmonischen und melodischen Gesetzmäßigkeiten des Blues.</p> <p>... sind vertraut mit den stilistischen Besonderheiten des Jazz.</p> <p>Latin</p> <p>... lernen verschiedene Stilrichtungen der Latinmusik kennen.</p> <p>... sind vertraut mit spezifischen Spieltechniken lateinamerikanischer Perkussionsinstrumente.</p> <p>... können typische Rhythmuspatterns auf den entsprechenden Perkussionsinstrumenten realisieren.</p>

5. Schuljahr: Grobziele

Inhalte / Themen	Handlungsziele / fachliche und überfachliche Kompetenzen Die Studierenden...
Musikgeschichte/ Stilkunde/ Formenlehre	<p>... kennen die stilistischen Merkmale der verschiedenen Epochen: Satzarten (Polyphonie/Homophonie), Generalbass, instrumentale und vokale Besetzungen usw.</p> <p>... vertiefen ihre Kenntnisse anhand von Werkbesprechungen (<i>Möglichkeit zu Konzertbesuchen</i>) (üfK 1).</p> <p>... kennen wichtige Komponisten aus verschiedenen Epochen.</p> <p>... kennen zentrale Gattungen und Formen.</p> <p>... sind vertraut mit wichtigen Verarbeitungstechniken.</p> <p>... erkennen formale Gesetzmäßigkeiten in der analytischen Betrachtung von Partituren.</p>
Harmonik	<p>... setzen sich fundiert mit den Gesetzmäßigkeiten der Dur- und Mollkadenz auseinander.</p> <p>... erweitern die Kenntnisse in der Stufentheorie: Zwischendominanten, Modulation.</p> <p>... <i>erkennen Akkordverbindungen vom Gehör.</i></p> <p>... kennen jazztypische Aspekte: Akkord-Skalen-Theorie, standardisierte Akkordprogressionen, Vollkadenz.</p>
Musikalisches Gestalten	<p>... drücken sich musikalisch-gestalterisch aus (Interpretieren oder Entwickeln von Musik im vokalen und/oder instrumentalen Bereich) (üfK 5). <i>Möglichkeit für Arbeit in Interessensgruppen.</i></p> <p>... <i>wenden formale und harmonische Prinzipien an, z.B. Variationstechniken, Akkord-Skalen-Theorie, Improvisation usw.</i></p> <p>... bringen sich mit ihren persönlichen Instrumenten ein.</p>
Instrumentalunterricht	<p>... entwickeln ihre spieltechnischen und gestalterischen Fähigkeiten im Einzelunterricht an der Musikschule weiter.</p>

6. Schuljahr: Grobziele

Inhalte / Themen	Handlungsziele / fachliche und überfachliche Kompetenzen Die Studierenden...
Musikgeschichte/ Stilkunde/ Formenlehre	<p>... ergänzen ihre Kenntnisse in ausgewählten Stilrichtungen (z.B. Impressionismus, Expressionismus, Zwölftonmusik).</p> <p>... kennen verschiedene Ausprägungen der Oper und ihre Entwicklungsgeschichte.</p> <p>... setzen sich auseinander mit Filmmusik und ihrer Wirkung.</p> <p>... vertiefen ihre Kenntnisse anhand von Werkbetrachtungen (üfK1). <i>Möglichkeit für Konzertbesuche.</i></p>
Musikalisches Gestalten	<p>... drücken sich musikalisch-gestalterisch aus (Interpretieren oder Entwickeln von Musik im vokalen und/oder instrumentalen Bereich).</p> <p>... Möglichkeit für Arbeit in Interessensgruppen.</p> <p>... entwickeln/komponieren eigene Musik in Bereichen wie Minimal Music, Zwölftonmusik, Bildvertonung usw.</p> <p>... bringen sich mit ihren persönlichen Instrumenten ein.</p>
Vertiefung und Spezialisierung in den Bereichen Musikgeschichte, Stilkunde, Formenlehre, Harmonik; ausgehend vom individuell gewählten Maturastück (üfK 2, 3, 4)	<p>... können ihr Maturastück musikgeschichtlich einordnen und die entsprechende Epoche beschreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Zeitspanne; gegebenenfalls Unterscheidung von Teilepochen; geographische Zentren – Wichtige Komponisten der Epoche und ihre kompositorischen Schwerpunkte – Einordnung und Bedeutung des Komponisten des Maturastücks – Musikalische Stilmerkmale der Epoche: Melodik, Rhythmik, Harmonik, Tempo, Dynamik, Artikulation, typische Gattungen und Besetzungen – Parallelen zur allgemeinen Geschichte und nach Möglichkeit zu anderen Künsten (Literatur, bildende und darstellende Kunst) <p>... kennen die formalen Aspekte ihres Maturastücks:</p> <p>a) Stilbereich Klassik</p> <ul style="list-style-type: none"> – Allgemeine Beschreibung der Gattung / des Formtyps – Entwicklungsgeschichte der Gattung / des Formtyps – Analytische Besprechung des Maturastücks: grosse Formteile, gegebenenfalls auch kleinere musikalische Einheiten wie Motive, Themen – Harmonische Zentren – Aspekte der Notation

b) Stilbereich Jazz

- Analytische Besprechung des Maturastücks: grosse Formteile, gegebenenfalls auch kleinere musikalische Einheiten wie Motive, Themen
- Akkordprogressionen / harmonische Zentren im Leadsheet
- Akkord-Skalen-Theorie allgemein und bezogen auf das Stück
- Beschreibung relevanter Aspekte der Improvisation (allgemein und bezogen auf die persönliche Gestaltung im Maturastück)
- Aspekte des Grooves und der Notation

Instrumentalunterricht

- ... entwickeln ihre spieltechnischen und gestalterischen Fähigkeiten im Einzelunterricht an der Musikschule weiter.
 - ... bereiten sich auf das Konzert der Musikmatura vor.
-